



DEUTSCHE
JOURNALISTEN
DIENSTE

Interview mit Thomas Ollmert: Der “Rätselgott von Unterfranken” bei DJD



Thomas Ollmert
Leitung Earned Media & New Business

Kim: Hallo Thomas, vielen Dank, dass du dir die Zeit nimmst, uns heute ein wenig mehr über dich und deine Rolle bei DJD zu erzählen.

Was genau ist deine Aufgabe bei DJD?

Thomas: Sehr vielschichtig. Zurzeit (und das sage ich bewusst) leite ich im 17. Jahr das Team Medienkooperation, seit Oktober bin ich zudem für New Business zuständig und noch ein wenig zbV Geschäftsführer.



Interessant! ZbV Geschäftsführer?

Thomas (grinst): Zur besonderen Verwendung – als ehemaliger Bundeswehrler liebe ich Abkürzungen... Will heißen, ich soll zusammen mit dem Geschäftsführer Jens Kauerauf den “generalistischen Weitblick” über DJD schweifen lassen. Unter anderem gehört es zu meinen Aufgaben, meine Erfahrung und mein Wissen über und mit DJD an aktive und noch künftige Kolleginnen und Kollegen weiterzugeben. Schließlich gehe ich in 5,5 Jahren in Rente...

Was versteht man unter Medienkooperation?

Thomas: Wir lesen den Redaktionen für Sonderthemen jeden Wunsch von den Lippen ab. Dazu gehören auch die sogenannten Leserblattbindungen wie beispielsweise Horoskope und Rätsel, die wir ihnen liefern können.



Das klingt nach einer sehr speziellen und wichtigen Rolle. Lass uns nun zu deinem Spitznamen übergehen. Wieso nennt man dich den „Rätselgott von Unterfranken“? Woher kommt dieser Titel und was bedeutet er für dich?

Thomas (lacht): Eine der vielen Anekdoten, die sich im Laufe von fast zwei Jahrzehnten so ergeben... Mit unserer computergesteuerten Rästelmaschine kann ich blitzschnell maßgeschneiderte Versionen aus 500 Rästelarten generieren. Oft verwickle ich die Redaktionen in ein längeres Telefonat und währenddessen produziere ich das Rästel und schicke es per Mail. Das hat eine Redakteurin so verblüfft und gemeint, dass ich fortan der „Rästelgott von Unterfranken“ für sie sei.

Das ist eine faszinierende Geschichte. Was bedeutet das für Dich?

Thomas: Eine Bestätigung dafür, dass mein Team und ich oft die Feuerwehr für die Sonderthemen-Redaktionen spielen und halt blitzschnell sind. Service wird bei uns großgeschrieben, es gibt kaum ein „Sorry nein, das haben wir nicht“. Es gibt immer eine Lösung und damit bleibt man in positiver Erinnerung.



17 Jahre bei DJD, kann man da überhaupt noch was lernen?

Thomas (nachdenklich): Oh ja, an jedem Tag. Gerade im Rahmen der aktuellen Veränderungen in der Medienlandschaft gibt es oftmals neue Herausforderungen. Für wiederkehrende Problemstellungen hat man Lösungen in der Schublade, auf neue muss man blitzschnell reagieren können. Medien sind schließlich immer unter Zeitdruck und wollen im ständigen Wettbewerb bestehen.

Das ist eine fesselnde Perspektive! Bevor wir dieses Interview beenden - noch eine letzte Frage: Was siehst Du in naher Zukunft als Deine große Herausforderung?

Thomas: Ich habe jahrelang erfolgreich versucht, blitzschnell lösungsorientiert zu denken und zu handeln. Mit den neuen Aufgaben und als Mitglied der erweiterten Geschäftsführung muss ich unbedingt – wie unser Geschäftsführer Jens Kauerauf so schön sagt – meinen generalistischen Weitblick auf die Firma schulen. Also alles aus einer übergeordneten Perspektive betrachten.



DEUTSCHE
JOURNALISTEN
DIENSTE

Kim: Das ist wirklich beeindruckend. Vielen Dank, Thomas, dass du deine Geschichten und Erfahrungen mit uns geteilt hast. Es war ein Vergnügen, mehr über den „Rätselgott von Unterfranken“ zu erfahren!



Kim Markner
Content- und Marketing Managerin